

Offensive Hotellerie Frankfurt: 100 Prozent Kinderschutz **Stiftung Kinderblick startet stadtweite Offensive zum Schutz von Kindern**

(14.12.15) Frankfurt - Die von internationalen Hoteliers getragene Stiftung Kinderblick – Wir zum Schutz der Kleinen in Kooperation mit den Frankfurter Hoteliers eine stadtweite Offensive für mehr Kinderschutz in Hotellerie und Tourismus. Der Einladung zum Auftakt der Offensive Hotellerie Frankfurt: 100 Prozent Kinderschutz ins Lindner Hotel & Residence Main Plaza in Frankfurt waren zahlreiche Frankfurter Hoteliers, Tourismusvertreter und der Landesvorsitzende vom Weissen Ring e.V. Hessen, Horst Cerny, gefolgt. Damit zeigten die Frankfurter Hoteliers von u.a. Kempinski Hotel Gravenbruch, Wyndham Grand Frankfurt, Sheraton Offenbach, Flemings Hotel Frankfurt-Messe und Lindner Hotel & Residence Main-Plaza geschlossen Flagge für das couragierte Projekt. Die Stiftung Kinderblick will damit für das wichtige Thema Kinderschutz in Hotels sensibilisieren. Zukünftig sollen alle Frankfurter Hotels kostenfrei ihre MitarbeiterInnen schulen und damit einen wirksamen Beitrag zum Schutz der Kinder vor Gewalt und Missbrauch leisten.



Offensive Hotellerie Frankfurt: 100 Prozent Kinderschutz: Kathleen Kasch (Lindner Hotel Main-Plaza), Bernd Ulrich (Amigos), L. Ellenberger (Stiftung Kinderblick), Karl Heinz Ulrich (Amigos), Horst Cerny (Weisser Ring e.V.)

Im Rahmen des Auftaktes schulte die Stiftung Kinderblick am heutigen Tag die ersten 15 anwesenden Hoteliers und leitende MitarbeiterInnen im Rahmen einer Blitzschulung im Lindner Hotel & Residence Main Plaza und warb damit für ihr kostenfreies Schulungsprogramm, das sie 2013 gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund entwickelt hat.

Lars Ellenberger, Gründer und Vorstand der Stiftung Kinderblick, wünscht sich die Beteiligung aller Frankfurter Hoteliers an der Offensive Hotellerie Frankfurt: 100 Prozent Kinderschutz: „Als Hotelier ist es mir ein Anliegen, dass bundesweit und damit auch alle Hotels in Frankfurt in Sachen Kinderschutz an einem Strang ziehen. Denn ein Hotel ist ein Ort der besonderen Verantwortung: Wir müssen erreichen, dass kein Hotelzimmer als anonymer Raum für Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ausgenutzt werden kann!“

Der Landesvorsitzende des Weissen Ring e.V. Hessen, Horst Cerny, der persönlich das Vorhaben der Stiftung Kinderblick in Frankfurt unterstützt, betonte im Pressegespräch: „In allen öffentlichen Bereichen ist ein besonderer Blick auf Kinder wichtig, um sie vor Gefahren jeglicher Art, und damit auch vor Gewalt und Missbrauch, zu schützen. Ich finde es ein bedeutendes Signal, dass sich die Frankfurter Hoteliers mit ihrer Beteiligung an der Mitarbeiterschulung der Stiftung im besonderen Maße für einen bewussten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch und Gewalt einsetzen.“

Mit dem Projekt intensiviert die Stiftung Kinderblick ihr 2013 begonnenes bundesweites Programm mit lokalen Partnern. Während die Schulungen die MitarbeiterInnen der Hotels auf das richtige Handeln im Verdachtsmoment von Kindesmissbrauch vorbereiten, bieten ausgewiesene regionale Partnerschaften mit qualifizierten Beratungsstellen eine weiterführende Begleitung der MitarbeiterInnen in konkreten Fällen.

Bereits 2014 startete die Stiftung ähnliche Offensiven in der Hotellerie der Landeshauptstädte Stuttgart und München sowie 2015 in Dresden und Hamburg, denen sich bis heute mehr als 130 Hotels angeschlossen haben.

Eine der ersten Schulungsteilnehmerinnen in Frankfurt, die Resident Managerin Kathleen Kasch vom Lindner Hotel & Residence Main-Plaza, nimmt das Thema ernst: „Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben selbst Kinder. Deswegen ist es uns eine Herzensangelegenheit uns der Verantwortung als Hoteliers bewusst zu werden und zu handeln.“

Erste bundesweite Werbekampagne „Gewalt an Kindern“ in der Hotellerie Zum Auftakt der Frankfurter Offensive stellte die Stiftung Kinderblick zudem die erste bundesweite Werbekampagne vor, die zukünftig in öffentlichen Bereichen von Hotels alle Gäste für ein bewusstes Hinschauen und mehr Aufmerksamkeit gegenüber Kindern sensibilisieren wird. Mit dem Claim „Gewalt an Kindern ... ist oft nicht äußerlich sichtbar. Vergewissern hilft.“ bringt die Stiftung ihr Anliegen ein Stück mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Hintergrund der Stiftung Die Stiftung Kinderblick wurde im Sommer 2013 von den Hoteliers Lars Ellenberger, Verena und Gerhard Finster mit dem Ziel gegründet, das Tabuthema Kindesmissbrauch in Hotels für Personal und Gäste zu erschließen und sich der Gewalt an Kindern aktiv entgegenzustellen. Seit Herbst 2013 ist ein mit dem Kinderschutzbund entwickeltes Schulungsprogramm für HotelmitarbeiterInnen bundesweit im Einsatz. Mittlerweile haben sich über 130 Hotels der Initiative der Stiftung angeschlossen. Weitere regionale Offensiven sind für 2016 u.a. in Hannover, Erfurt, Köln und Bremen geplant. Die Stiftung Kinderblick wird getragen durch die Stifter und zahlreiche Spender aus Hotellerie, Tourismus und Wirtschaft.

Zahlen, Daten, Fakten 12437 Kinder unter 14 Jahren wurden 2013 in Deutschland Opfer von sexuellem Missbrauch, circa $\frac{3}{4}$ davon Mädchen, $\frac{1}{4}$ Jungen. Das bedeutet: Jede Viertelstunde wird in unserem Land ein Kind Opfer von sexueller Gewalt – in seiner Familie und im persönlichen Umfeld, in besuchten Institutionen und Gruppen, durch Fremdtäter oder sogar im Rahmen von Prostitution. Nachweisbar dramatisch zugenommen haben laut Polizeistatistik der Besitz und die Beschaffung von Kinderpornografie und deren Nutzung im Internet.

E-Mail: redaktion@frankfurtlive.com

Artikel aus www.frankfurt-live.com